

Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses und des Lageberichts
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2016 bis zum
31. Dezember 2016
der
Kammer für Psychologische Psycho-
therapeuten und Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeuten im Land Berlin,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Berlin

VI. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Land Berlin, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 in den diesem Bericht als Anlagen I (Jahresabschluss) und II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 30. März 2017 in Berlin unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Land Berlin, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kammer. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Kammer sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kammer. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Kammer und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 der Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Land Berlin, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Berlin, haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Berlin, 30. März 2017

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mensching
Wirtschaftsprüfer

Strebel
Strebel
Wirtschaftsprüferin



Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Land Berlin, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Berlin
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016
Bilanz

AKTIVA	31.12.2016		Vorjahr		PASSIVA	31.12.2016		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Feste Rücklage	900.000,00		770.000,00	
Entgeltlich erworbene Software	20.287,54		32.686,39		II. Zweckgebundene Rücklage	815.408,80		644.848,79	
II. Sachanlagen					III. Bilanzgewinn	390.803,41		300.560,01	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.138,17		196.590,92				2.106.212,21		1.715.408,80
III. Finanzanlagen					B. RÜCKSTELLUNGEN				
Wertpapiere des Anlagevermögens	21.000,00		21.000,00		Sonstige Rückstellungen		149.908,00		157.926,00
		208.425,71		250.277,31	C. VERBINDLICHKEITEN				
B. UMLAUFVERMÖGEN					1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.286,20		46.832,18	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Sonstige Verbindlichkeiten	21.616,82		13.347,26	
Forderungen aus Beiträgen und Gebühren		36.171,54		21.762,66	- davon aus Steuern: EUR 5.183,15 (Vj.: TEUR 4)		46.903,02		60.179,44
II. Schecks, Kassenbestand und Guthaben					- davon aus sozialer Sicherheit: EUR 2.334,10 (Vj.: TEUR 1)				
bei Kreditinstituten		2.053.763,54		1.655.567,59					
		2.089.935,08		1.677.330,25					
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN									
		4.662,44		5.906,68					
		2.303.023,23		1.933.514,24			2.303.023,23		1.933.514,24

Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im
Land Berlin, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Berlin

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
I. Beiträge			
1. Kammerbeiträge	1.706.139,00		1.601.030,95
2. Einnahmen aus Gebühren	69.810,81		112.936,58
3. Sonstige Einnahmen	27.174,52		0,00
4. Zinserträge	1.177,35		1.911,75
5. Sonstige betriebliche Erträge	19.339,40		18.924,29
		1.823.641,08	1.734.803,57
II. Personalaufwand			
1. Gehälter	472.973,73		456.530,57
2. Soziale Abgaben	99.865,43		92.657,27
		572.839,16	549.187,84
III. Aufwand für Organe und Ausschüsse		238.734,66	232.209,29
IV. Aufwendungen für Beiträge zu Mitgliedsorganisationen		236.790,00	225.178,59
V. Sonstige betriebliche Aufwendungen		330.837,72	373.414,22
VI. Abschreibungen		53.503,20	54.120,69
VII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		132,93	132,93
VIII. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		390.803,41	300.560,01
IX. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (-)		300.560,01	485.548,79
X. Entnahmen aus Rücklagen		29.945,00	44.990,00
XI. Zuführungen zu Rücklagen			
1. feste Rücklage		-130.000,00	-470.000,00
2. zweckgebundene Rücklagen		-200.505,01	-60.538,79
		0,00	0,00
Bilanzgewinn		390.803,41	300.560,01